



Macht mit!

Das #WeAreFamily Aktionsheft



Veranstaltungen

- Kinderzeltlager
- GEISTertage
- Gruppenleitungskurse
- Angebote für Junge Erwachsene
- Landtag live und Jugendpolitische Praxiswoche
- und einiges mehr ...

> www.kolpingjugend-augsburg.de

DVonTour-Angebote

DVonTour bedeutet „Diözesanverband on Tour“ – der Diözesanverband kommt vor Ort! Wir haben jede Menge Angebote für Euch.

> www.dvontour.de

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

Gemeinsam aktiv engagiert

Wir sind eine offene Gemeinschaft, in der man Freund*innen findet und ganz nebenbei noch etwas für das Zusammenleben mit anderen lernt: Rücksicht nehmen, Kompromisse schließen, sich engagieren und Verantwortung übernehmen.

Wir machen ehrenamtliche Jugendarbeit mit Freizeitaktionen und sozialen Projekten. Als katholischer Jugendverband sind wir demokratisch organisiert, mischen in Kirche und Gesellschaft mit und engagie-

ren uns für eine bessere Welt. Unsere Basis sind die Ideen und Werte von Adolph Kolping. Im 19. Jahrhundert hat er die Nöte der Zeit erkannt und gehandelt, statt wegzuschauen. Als Christ brachte er Menschen zusammen und half ihnen, gemeinsam aktiv zu werden.

Im Diözesanverband Augsburg sind heute etwa 3.300 Jugendliche im Alter von null bis 30 Jahren aktiv.

Erfahre mehr über uns unter:
www.kolpingjugend-augsburg.de

Impressum

Macht Mit! ist das Aktionsheft zum Schwerpunkt
#WeAreFamily - Kolping ist Familie

Herausgeber:

Kolpingwerk Diözesanverband Augsburg e.V.

Frauentorstraße 29, 86152 Augsburg

Telefon 0821/3443-133

Mail: waf@kolpingwerk-augsburg.de

Internet: www.kolping-wearefamily.de

ViSdP: Johann Michael Geisenfelder

Redaktion: Steuerungsgruppe #WeAreFamily

Konzept, Layout und Satz: Thomas Tiedtke

Fotos: Kolping, Archiv, Privat, Pixabay, Adobe Stock

Foto Titelseite: deagreez - stock.adobe.com



Kolping ist Familie!

*Wir sind Anwalt für Familien - das haben wir in unserem Leitbild festgeschrieben. Familien sind also ein zentraler Baustein unserer Kolpingsfamilien. Und da, wo sie es nicht sind, sollen sie es wieder werden! Mit unserem Schwerpunkt **#WeAreFamily - Kolping ist Familie** wollen wir unseren Fokus in den nächsten Monaten deshalb ganz gezielt auf Familien richten. Wie können wir als Kolping Familien in der heutigen Zeit - mit all ihren Herausforderungen - erreichen? Was brauchen junge Familien? Wie kann ich sie in meine Kolpingsfamilie einbinden? Zugegeben, ein Patentrezept gibt es nicht. Aber es gibt viele Ideen und Angebote. Mit **#WeAreFamily - Kolping ist Familie** wollen wir unsere Zukunft gemeinsam anpacken, uns gemeinsam motivieren, aktiv zu werden. Deshalb mein Appell an alle Kolpingsfamilien: Macht mit bei #WeAreFamily, und lasst uns gemeinsam die Idee Adolph Kolpings weitergeben!*

Eure Katharina



Katharina Reichart
ist ehrenamtliche
Diözesanbeauftragte
für Ehe, Familie und Lebenswege

#WeAreFamily Neuer Schwung für (Kolpings-)Familien



Das ist das Ziel von **#WeAreFamily - Kolping ist Familie**.
Ein Schwerpunkt für Kolpingsfamilien in der Diözese Augsburg und für den Diözesanverband. Wir wollen damit verstärkt Familien in den Blick nehmen und Kolpingsfamilien Angebote für Familien aufzeigen, die auch alle anderen Mitglieder vor Ort einbeziehen.

Das Familienbild wandelt sich genauso wie die Lebenssituationen in den Familien und so sucht auch Kolping neu nach attraktiven Angeboten für Familien.

An wen könnt ihr euch wenden?

Das Team im Kolping-Diözesanbüro in Augsburg



Sabine Liebermann
Bildungsreferentin
☎ 0821 3443-131
✉ sabine.liebermann@kolping-augsburg.de



Johann Michael Geisenfelder
Diözesansekretär
☎ 0821 3443-132
✉ j-m.geisenfelder@kolping-augsburg.de



Maria Betz
Jugendreferentin
☎ 0821 3443-136
✉ maria.betz@kolping-augsburg.de



Johanna Pongratz
Bildungsreferentin
☎ 0821 3443-139
✉ johanna.pongratz@kolping-augsburg.de

Kolpingwerk Diözesanverband Augsburg e.V.

Frauentorstraße 29, 86152 Augsburg
Telefon 0821 3443-134, Fax 0821 3443-172
E-Mail info@kolpingwerk-augsburg.de
Internet: www.kolpingwerk-augsburg.de

#WeAreFamily - Steuerungsgruppe

sgwearefamily@kolpingwerk-augsburg.de



Heinrich
Lang



Johanna Mai-
erbeck-Doll



Michael
Säckl



Katharina
Reichart



Thomas
Tiedtke

Inhalt

<i>Intro - #WeAreFamily</i>	<i>3</i>
<i>Kontakte - An wen könnt Ihr Euch wenden?</i>	<i>4</i>
<i>Macht mit! Aber wie? - Für wen ist das Aktionsheft?</i>	<i>7</i>
<i>Kolping ist Familie - Angebote, Formen, Möglichkeiten</i>	<i>8</i>
<i>belonging before believing - Wie wichtig Beziehungen sind</i>	<i>10</i>
<i>Online-Seminarreihe - Kolping-Familienzeit</i>	<i>12</i>

Aktionen und Bausteine

<i>Ein Weg voller Geschichten</i>	<i>16</i>
<i>Wer ist Adolph Kolping?</i>	<i>17</i>
<i>Post aus Partnerländern</i>	<i>18</i>
<i>Marionetten gestalten</i>	<i>19</i>
<i>Bildersuchfahrt mit dem Fahrrad</i>	<i>20</i>
<i>Kolpingsfamilie jagt Mister X.....</i>	<i>21</i>
<i>Ostereiersuche für die ganze Familie</i>	<i>22</i>
<i>Unterwegs mit Kolping und Franziskus.....</i>	<i>23</i>
<i>Zeltlager-Abenteuer.....</i>	<i>24</i>
<i>Familien machen sauber</i>	<i>25</i>
<i>Aus Alt wird Neu!.....</i>	<i>26</i>
<i>Aus Müll Musik machen</i>	<i>27</i>
<i>Adolph Kolping – Vorbild für mein Leben</i>	<i>28</i>
<i>Adolph Kolping – unser Freund.....</i>	<i>29</i>
<i>Maria hilft Knoten zu lösen – Marienandacht für die ganze Familie.....</i>	<i>30</i>
<i>Verschiedene Gebete für „Kolpinggottesdienste“</i>	<i>30</i>
<i>Kolping-Babysitterdienst.....</i>	<i>31</i>
 <i>Ideenpool.....</i>	 <i>34</i>
<i>Macht mit - und auf euch aufmerksam!.....</i>	<i>36</i>
<i>#WeAreFamily - Highlights</i>	<i>38</i>
<i>#WeAreFamily - Das Familienfestival</i>	<i>40</i>



Wir sind als Familie gerne bei Kolping, weil uns die Gemeinschaft, die wir dort erleben, so gut gefällt und wir es sehr schätzen, dass man gemeinsam füreinander sorgt und aufeinander achtet. Besonders viel Spaß macht uns in unserer Kolpingfamilie das gemeinsame Wochenende der jungen Familien sowie die Ausflüge mit der gesamten Kolpingsfamilie und bei unseren Kindern ist das Gardetraining, welches immer sehr liebevoll und einfallsreich gestaltet wird, sehr wichtig.

*Vater Andreas, Mutter Melanie,
Kinder Lena, Laura und Luca Schmidt*

in der Kolpingsfamilie St. Ulrich und Afra, Augsburg

Macht mit! Aber wie?

Nun ist es so weit: Euch ist diese Heft zu unserem Aktionsjahr #WeAreFamily - Kolping ist Familie auf irgendeinem Wege zugeflogen und ihr schlagt sie auf - und nun? Vielleicht kommen euch Fragen in den Kopf: „Was sollen wir damit? Ist dieses Heft eigentlich interessant für uns?“

Deshalb hier unsere Einladung: Schaut's euch mal an! In dieser Arbeitshilfe sind sehr, sehr viele Ideen für Kolpingsfamilien, Familien (und alle, die sich als solche verstehen) und alle, die ein attraktives Programm für Familien erstellen wollen.

Für wen ist unser Aktionsheft?

➡ **Kolpingsfamilien, Verantwortliche und alle, die sich für Angebote für Familien interessieren**

In diesem Aktionsheft findet ihr viele Ideen für Projekte, Aktionen oder auch Bausteine für eure Arbeit vor Ort, die speziell auf Familien zugeschnitten sind. Somit könnt ihr die Angebote in eurer Kolpingsfamilie mit wenig Aufwand attraktiver für (junge) Familien (innerhalb und außerhalb der Kolpingsfamilie) gestalten und im besten Falle neue, interessierte Mitglieder und Verantwortliche gewinnen. Darüber hinaus gibt es mit der Online-Seminarreihe und den buchbaren Angeboten auch eine Reihe an Möglichkeiten, wie ihr euch Informationen und Knowhow in die Kolpingsfamilie holen könnt.

➡ **Familien in Kolpingsfamilien**

Vielleicht wollt ihr euer Familienleben mehr mit eurer Kolpingsfamilie verbinden und wisst nicht genau wie - dann ist dieses Aktionsheft genau das Richtige für euch: Hier findet ihr viele Ideen und auch Unterstützung, wie ihr familienfreundliche Angebote in eure Kolpingsfamilie einbringen und umsetzen könnt. So könnt ihr euer Familienleben auch im Verband aktiv und sichtbar leben.

➡ **Familien, die nicht an eine Kolpingsfamilie angebunden sind**

Wie schön, dass auch ihr auf unser Ideenheft aufmerksam geworden seid! Hier werdet ihr viele Ideen, Angebote und Veranstaltungskonzepte finden, die im Rahmen des Kolpingsverbandes entstanden sind und dort auch durchgeführt und besucht werden können - vielleicht macht euch das Lust auf mehr? Dann erkundigt euch gerne bei eurer Kolpingsfamilie vor Ort!

Kolping ist Familie - in vielen Angeboten, Formen und Möglichkeiten



Kolping versteht sich als „Weg-, Glaubens-, Bildungs- und Aktionsgemeinschaft“. So wird ein wichtiges Fundament der Angebote für Familien bei Kolping deutlich: Gemeinschaft. In der Kolpingsfamilie entfalten sich die Angebote für Familien (oft in eigenen Untergruppen) auf unterschiedliche Weise: Eine gute Zeit (Quality Time) mit der eigenen und mit anderen Familien erleben, sich als Familien weiterbilden, im Glauben eine Kraftquelle finden. Aber auch als Kolping(sfamilie) politisch für die Familie einzutreten oder Familien konkrete Hilfen und Unterstützung anzubieten. Als „Lernorte des Glaubens, der Wertevermittlung, der Kultur und der Solidarität“ sieht Adolph Kolping Familie. Auch eine Kolpingsfamilie kann ein solcher Lernort sein. Wie in der Familie sind auch bei Kolping verschiedene Generationen zusammen und bereichern sich dabei gegenseitig.

Familienzeit - Quality Time

Gemeinsam verbrachte Freizeit mit Kindern ist in unserer hektischen Welt zu einem Wert geworden. Zeit, die wir schätzen und die auch für die Entwicklung der Kinder wichtig ist (z.B. beim Familienzeltlager oder beim Vater-Kind-Wochenende).



Familienbildung

Im Erlernen und Einüben von Werten, Wissen und der Praxis in verschiedenen Themenfeldern (z.B. Paarbeziehung, Erziehung, Familienleben) wachsen und reifen Eltern und Kinder (Familienbildung).



Sinn und Glauben

In der Feier des Glaubens, in der Auseinandersetzung mit dem Glauben und durch die Teilnahme am Leben der Kirche vor Ort erfahren Kinder und Eltern eine Antwort auf die Sinnfrage des Lebens und eine Kraftquelle, aus der sie leben können.

Anwalt für Familie

Kolping sieht sich als „Anwalt für Familie“. Ob in der Gemeinde vor Ort (z.B. Familienbeirat) oder in der großen Politik tritt Kolping zum Beispiel für Familie, für das Kindeswohl oder für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein.



Konkrete Unterstützung

Solidarisches Handeln zeichnet Kolping aus. Manche Kolpingsfamilien bieten Familien unterstützende Angebote wie Babysitterdienst an. Auch Familien in Notlagen zu helfen, ist uns ein Anliegen z.B. durch unsere Familienstiftung.

Kolping ist mehr ...

Auch andere Kolping-Einrichtungen und -Unternehmen, wie die Kolping-Bildungswerke und Kolping-Akademien oder die Familienferienstätten unterstützen das Kolping-Engagement für Familien in unterschiedlichster Weise.

📌 kolping-familienurlaub.de

📌 die-kolping-akademie.de

📌 kolping-grossfamilienservice.de

📌 kolpingwerk-augsburg.de/familienstiftung

belonging before believing

Es ist wichtig, dass Menschen ohne großen Aufwand gute Erfahrungen mit Kolpingsfamilien machen. Zum Beispiel nehmen viele Familien an einer Waldweihnacht der Kolpingsfamilie teil, bedanken sich vielleicht sogar anschließend bei den Verantwortlichen, aber sie zeigen kein weiteres Interesse: weder am Kolpingprogramm noch an einer Mitarbeit oder vielleicht sogar einer Mitgliedschaft. Das mangelnde Interesse kann natürlich viele Gründe haben, aber wir sollten tun, was uns möglich ist, um sie für uns zu gewinnen.

Die Wahrscheinlichkeit, bei Kolping irgendwie mit „einzusteigen“ erhöht sich, wenn bei Veranstaltungen Beziehungen zwischen Kolpingmitgliedern und Nichtmitgliedern entstehen. Ein pastoraler Grundsatz aus den USA lautet: „belonging before believing“ (Zugehörigkeit kommt vor dem Glauben). Auf Kolping übertragen heißt das: Wenn ich keine gute Beziehung zu Mitgliedern der Kolpingsfamilie erlebe, dann werde ich mich auch nicht für die Idee Adolph Kolpings und seiner Gemeinschaft interessieren. Ein Kolpingprogrammflyer, ein Zeitungsartikel, eine Homepage reichen nicht aus. Beziehungen und Zugehörigkeitsgefühl entstehen durch Gespräche. Diese ergeben sich am leichtesten beim gemütlichen Beisammensein. Deshalb ist es wichtig, alle Kolpingmitglieder vor einer geselligen Veranstaltung zu sensibilisieren, dass sie auf Nichtmitglieder freundlich zugehen und in Kontakt kommen. Leider passiert es häufig, dass beim gemütlichen Teil alle Kolplingleute an ihren Tischen zusammen sitzen und die Nichtkolpingmitglieder sitzen ihrerseits extra an Tischen. So bleibt jede „Gruppe“ für sich und es entstehen keine neuen Beziehungen und auch kein Zugehörigkeitsgefühl. Damit unsere Kolpingfamilien wachsen, ist es notwendig, dass nicht nur die Vorstandschaft, sondern alle Kolpingmitglieder auf „Fremde“ zugehen und mit ihnen Kontakt aufnehmen. Bestenfalls entstehen so neue Beziehungen und Freundschaften, die sich auch positiv für die Kolpingsfamilien auswirken.



Wolfgang Kretschmer
ist hauptamtlicher
Diözesanpräses
(geistlicher Begleiter) im
Kolpingwerk Diözesanverband
Augsburg

Wolfgang Kretschmer, Kolping-Diözesanpräses



„Weil es das erste ist, was der Mensch vorfindet im Leben, und das Letzte, wonach er die Hand ausstreckt, und das Kostbarste im Leben, was er besitzt, auch wenn er es nicht achtet, deshalb ist es gewiß das Wichtigste fürs Leben und wert, recht gründlich betrachtet zu werden. Was es ist? Blicke um Dich, lieber Leser, das ist Deine Familie.“

„Was ist es wohl, was die Familie so eng aneinander schließt, was ihr das frische und fröhliche Leben mitteilt, was sie im Glücke ehrwürdig, im Unglücke trostreich macht? Das ist ihre Seele, das ist die Liebe.“

*Adolph Kolping
1813 - 1865*

Neue Ideen ■ Online ■ Angebote für Familien

Online-Seminarreihe

■ kolping-wearefamily.de/online-seminarreihe



Kolping Familienzeit – Familiennetzwerke vor Ort knüpfen

Eine afrikanische Weisheit sagt: „Für die Erziehung eines Kindes braucht es ein ganzes Dorf.“ Auch wenn Familien heute auf hilfreiche Angebote zurückgreifen können, brauchen sie dennoch ein Netzwerk. Freunde tun den Kindern gut, Eltern sind dankbar über Tipps von anderen Eltern, entspannte Freizeitgestaltung stärkt den Zusammenhalt, das Wissen, im Notfall auf Freunde zurückgreifen zu können, schafft Sicherheit.

Kolpingsfamilien bieten immer schon solche Netzwerke. Wo zwei oder drei Familien starten, bei Kolping zu einem Thema etwas zu machen, finden sich gerne mehr dazu ein - dort knüpfen sich tragfähige Netzwerke. Aber welche Angebote sprechen Familien an?

Kleine und größere Ideen aus den Themenbereichen Freizeit, Bildung und Religion wollen wir in einer Online-Seminarreihe aufgreifen. Die guten Ideen von nah von fern, von Kolping und Nicht-Kolping werden dabei von den Initiator*innen selbst vorgestellt. Sie berichten über die Ausgangslage, was sie machen, wen sie erreichen, was für ihr Angebot notwendig ist, wo Schwierigkeiten sind. In einer Austauschrunde gibt es die Möglichkeit zu direkten Rückfragen.

Die fünf Online-Abende werden von zwei Präsenzseminaren ergänzt. Themen sind u.a.: Wie gelingt die Beziehungsarbeit für das geplante Angebot? Wie geht Finanzierung, Versicherung...? Wie schauen erste konkrete Schritte aus? Die Seminarreihe richtet sich in erster Linie an Menschen, die vor Ort, zum Beispiel in der Kolpingsfamilie, ein neues Angebot für Familien schaffen wollen.

Termine

Live-Tag: Samstag, 26. November 2022, 09:30 bis ca. 16:00 Uhr

1. Online-Abend: Mittwoch, 7. Dezember 2022, 19:30 bis ca. 21:00 Uhr

2. Online-Abend: Mittwoch, 18. Januar 2023, 19:30 bis ca. 21:00 Uhr

3. Online-Abend: Donnerstag, 9. Februar 2023, 19:30 bis ca. 21:00 Uhr

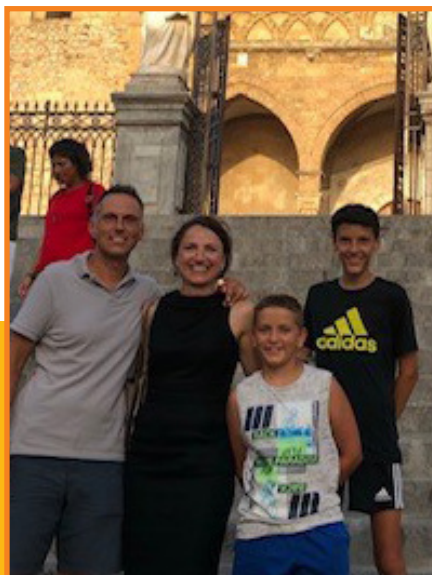
4. Online-Abend: Mittwoch, 15. März 2023, 19:30 bis ca. 21:00 Uhr

5. Online-Abend: Donnerstag, 20. April 2023, 19:30 bis ca. 21:00 Uhr

Live-Tag: Samstag, 13. Mai 2023, 09:30 bis ca. 16:00 Uhr

Kosten

50 Euro pro Person



„Es ist einfach für jeden von uns etwas dabei: Luis und Pius lieben die Faschingsfeiern mit der Kolpingjugend und das Frühstück mit der Kolpingsfamilie nach einem Gottesdienst. Hannes schätzt das große Gemeinschaftsgefühl, Daniela liebt den Kolpingchor, der 2022 sein 15. Jubiläum feiert.“

*Familie Kirschner:
Mama Daniela, Papa Hannes, Kinder Luis und Pius*

in der Kolpingsfamilie Oberstdorf

Aktionen und Bausteine

Wir haben komplette Aktionskonzepte für euch zusammengestellt.
Die umfassenden Beschreibungen und das Material dafür
gibt es jeweils auf www.kolping-wearefamily.de



#WeAreFamily
Kolping ist Familie



Ein Weg voller Geschichten



Alt und Jung im Gespräch - das ist interessant, unterhaltsam und manchmal sogar lehrreich. Beim Stationenweg „Geschichten erzählen“ gibt es Stationen zu den Themen Feste, Schule, Wege finden, telefonieren, Familienleben und Berufe, bei denen zu Gesprächen angeregt wird. Die Themen sind so gewählt, dass sowohl ältere als auch jüngere Teilnehmende dazu Erfahrungen haben und sich gegenseitig „Geschichten erzählen“ können.

Die sechs Stationen sind unabhängig voneinander einsetzbar, es können alle oder auch nur einige verwendet werden. Zu jeder Station gibt es einen Stationentext mit Einführung, teilweise eine Aktionsidee und Fragen, die das Gespräch eröffnen sollen.

Es sind verschiedene Einsatzformen denkbar, so z.B. bei einem generationenübergreifenden Familien(nach)mittag nach einem (Familien)Gottesdienst, an einem Freitagnachmittag mit anschließendem Grillfest. Die Stationen können an verschiedenen Tischen im Pfarrheim oder einem Garten stehen, sie können im Stadtteil oder Dorf an thematisch passenden Orten aufgebaut werden (z.B. vor der „alten Schule“ o.ä.) oder sie können mobil bei einem moderierten Spaziergang durchgeführt werden



Für wen?

Jung und Alt, die Geschichte(n) gerne hören



Wie lange?

ca. 2 Stunden, je nach Anzahl der Stationen und Teilnehmenden



Was bringt's?

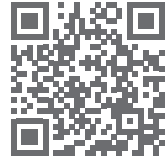
☒ Generationenübergreifende Aktion

☒ Kinder, Eltern, Großeltern kommen ins Gespräch über Themen, zu denen alle etwas zu sagen haben (z.B. Schule, Feste, telefonieren, ...)

Wie war die Schule früher? Kommt doch mal ins Gespräch!



Wer ist Adolph Kolping?



BUCHBAR Kinder entdecken Adolph Kolping. Der Stationen-Parcours erzählt in einer für sechs bis 13-jährige Kinder verständlichen Sprache die Lebensgeschichte Adolph Kolpings. Jede der insgesamt 18 Stationen ist gleich aufgebaut. Diese beginnen mit einem Vorlesetext, in dem erzählt wird, was gerade in Adolph Kolpings Leben geschieht. Passend dazu gibt es entweder eine Aktions- und/oder Spielbeschreibung. Bei einigen Stationen kann aus mehreren Aktionsvarianten gewählt werden.

Wird der Parcours mit Familien durchgeführt, können die Stationen zusammen gemeistert werden. Ist geplant, den Parcours nur mit Kindern durchzuführen, sind zwei bis vier Gruppenleitende unterstützend hilfreich, je nach Größe der Gruppe. Es empfiehlt sich, die Kinder/Familien in das Lesen der Vorlesetexte und ggf. der Aktionsbeschreibungen mit einzubeziehen. Den verantwortlich Vorbereitenden wird nach Buchung ein Übersichtsschema zur Verfügung gestellt, mit dem bereits die Vorbereitung der durchführenden Veranstaltung starten kann.



Für wen?

Kinder von sechs bis 13 Jahren



Wie lange?

3 bis 5 Stunden



Was bringt's?

- ✓ Ein lockerer, spielerischer und kreativer Einstieg in das Leben und Wirken Adolph Kolpings für Kinder, auch in Begleitung ihrer Eltern
- ✓ Guter Einstieg für eines der ersten Treffen einer Familiengruppe mit Kindern, kein großes Vorwissen zu Kolping erforderlich
- ✓ Wenig Vor- und Nachbereitungsaufwand



**Adolph Kolping ist
der Gründer des
Kolpingwerkes**



Post aus Partnerländern



BUCHBAR Ziel ist es, Klein und Groß die Länder Ungarn, Südafrika und Indien näher zu bringen: ein spielerisches und nicht nur für Kinder kurzwelliges Angebot zum Kennenlernen der Kultur in den Partnerländern Ungarn, Südafrika und Indien. Mit den jeweiligen Kolping Nationalverbänden dieser drei Länder verbindet das Kolpingwerk Diözesanverband Augsburg seit vielen Jahren eine Partnerschaft. In einzelnen Stationen soll den Teilnehmenden ab drei Jahren ein spielerischer Eindruck zum jeweiligen Land vermittelt werden. Die Brieftaube „Huidesa“ begleitet die Familien durch die Stationen. Themen sind zum Beispiel: typische Länderkunde wie Nationalflagge, Hymne, Währung, Tiere bis hin zum typischen Gewürz und dem Basteln der Brieftaube. Die Stationen können beliebig gekürzt, angepasst oder sogar auf mehrere Treffen verteilt werden. Eine Altersempfehlung zu den einzelnen Stationen zwischen Kindergartenkinder (drei bis sechs Jahre) und Grundschulkinder (sechs bis neun Jahre) ist ebenfalls ersichtlich.

Für die Vorbereitung empfiehlt sich der Blick in die Gesamtbeschreibung, in der sowohl die Stationenanzahl, Lesetexte, die Altersstufen sowie der Materialbedarf ersichtlich sind. Danach lässt sich das Angebot individuell zusammenstellen.



Für wen?

Jung und Alt, die Lust auf weltweite Infos haben



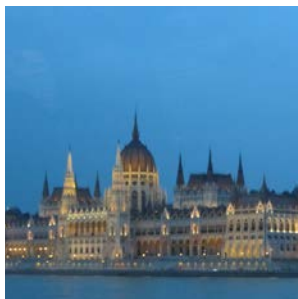
Wie lange?

1 bis zu ca. 5 Stunden, je nach Anzahl der Stationen



Was bringt's?

- ☒ Erfahren, dass Kolping weltweit aktiv ist
- ☒ Kennenlernen der Kultur in den Partnerländern Ungarn, Südafrika und Indien
- ☒ Guter Einstieg für erste Treffen einer Familiengruppe



Marionetten gestalten



Wenn Papprollen zum Leben erwachen... Bunte Elefanten, gefährliche Tiger, anmutige Flamingos - mit ein bisschen bunter Farbe, Tonkarton und allem, was die Bastelkiste sonst noch hergibt, werden aus aufgebrauchten Toilettenpapierrollen kreative Marionetten.

Also lasst die Puppen tanzen! Nachwuchssorgen im Kolpingtheater? Das Kreativangebot „Marionetten gestalten“ bietet einen wunderbaren Einstieg für Kindergarten- und Grundschulkinder in die Welt des Theaters... und lockt vielleicht sogar die nächste Generation für Schauspiel, Bühnenbild und Maske an.



Für wen?

Familien mit Kindergarten-/Grundschulkindern



Wie lange?

ca. 2 Stunden



Was bringt's?

- ✓ „Nachwuchsförderung“ einer Theatergruppe
- ✓ Familien und die Theatergruppe lernen sich kennen
- ✓ Mögliche Grundlage für ein Kinder-Marionettentheater

In vielen Kolpingfamilien gibt es Theatergruppen. Auch toll für Familien!



Bildersuchfahrt mit dem Fahrrad



Lernt die direkte Umgebung eures Wohnortes kennen, in dem ihr euch auf eine besondere Suchfahrt begeben. Gemeinsam in der Kolpingsfamilie sucht ihr Bilder von bestimmten Punkten im Umland, anhand derer ihr eine Fahrradtour in der Gemeinschaft absolviert. Rätselspaß, Gemeinschaftsgefühl, sportliche Betätigung und Geselligkeit kommen nicht zu kurz.

Die Bildersuchfahrt ist schnell und mit einfachen Mitteln organisiert und bietet Spaß und AHA-Effekte für die ganze Kolpingsfamilie. Beim gemeinsamen Abschluss können sich die Familien dann näher kennenlernen.



Für wen?

Jung und Alt, die gerne radeln und rätseln



Wie lange?

ca. 2 Stunden je nach Anzahl der Stationen und Teilnehmenden

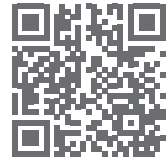


Was bringt's?

- ✓ Gemeinschaft und Natur erleben
- ✓ sich sportlich und nachhaltig betätigen
- ✓ Gemeinsamer Abschluss
- ✓ Heimat besser kennenlernen und sich besser orientieren



Kolpingsfamilie jagt Mister X



Begeht euch auf die Jagd nach Mister X!

Das vom Ravensburger Spieleverlag entwickelte Brettspiel „Scotland Yard“ lässt sich prima in den Bussen und Bahnen des ÖPNV (Öffentlicher Personennahverkehr) spielen. Während des Spiels müssen sich die Teilnehmenden mit dem Fahrplan und dem Liniennetz auseinandersetzen, wenn sie das Verkehrssystem optimal zur Jagd oder zur Flucht nutzen wollen. Dieses Spiel ist also eine optimale Möglichkeit, den ÖPNV einmal unverbindlich und mit viel Spaß kennenzulernen.



Für wen?

Jung und Alt, die gerne Spaß im und mit dem ÖPNV haben



Wie lange?

ca. 4 Stunden, je nach Größe des Gebiets



Was bringt's?

- ✓ Spaß für die ganze Familie
- ✓ Bildung kognitiver Fähigkeiten bei Kindern und Jugendlichen
- ✓ Sensibilisierung für den öffentlichen Nahverkehr

Busse und Bahn
gibt's nicht nur in der
großen Stadt ...



Ostereiersuche für die ganze Familie



Ostereiersuche am Ostermontag. Familien sind gerne in der Natur unterwegs. Auf einer vorbereiteten Wegstrecke oder im Gelände werden Ostereier versteckt. Beim Startpunkt wird der Familie ein Lösungswort mitgeteilt. Bei der Eiersuche werden sie auf manchen Eiern Buchstaben finden und mit diesen ist das Lösungswort zusammenzustellen. Die Familien kommen zum Startpunkt zurück und erhalten für das gefundene Lösungswort einen Schokoladenosterhasen als Preis. Anschließend besteht die Möglichkeit zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.



Für wen?

Familien mit Kindern und Großeltern



Wie lange?

ca. 2 bis 3 Stunden je nach Wegstrecke



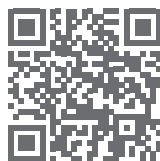
Was bringt's?

- ☒ Spaß für die ganze Familie
- ☒ Leicht Beziehungen knüpfen
- ☒ Über andere Aktionen der Kolpingsfamilie informieren



Die Aktion lässt
sich auch
abwandeln und
nicht nur an Ostern
durchführen

Unterwegs mit Kolping und Franziskus



Viele sind gern in der Natur unterwegs, egal wie das Wetter ist. Mit diesem Stationenweg können Menschen jeden Alters angesprochen werden. Außerdem vereint er verschiedene Elemente, die einer Kolpingsfamilie wichtig sind: Gemeinschaft erleben, sich in der Natur bewegen, singen und den Körper wahrnehmen, sich von geistlichen Impulse zum Nachdenken anregen lassen, sich austauschen. Dieser Stationenweg erhöht die Achtsamkeit für unsere Welt, schärft die Sinne und motiviert zu einem neuen Umgang mit der Natur. Außerdem werden die Teilnehmenden mit Gedanken des heiligen Franziskus und seligen Adolph Kolping vertraut gemacht. Es kann sinnvoll sein, diesen gemeinsamen Weg mit einem Picknick abzuschließen.



Für wen?

Menschen/Familien, die gern zu Fuß in der Natur unterwegs sind



Wie lange?

ca. 1 bis 2 Stunden je nach Wegstrecke



Was bringt's?

- ✓ Achtsam werden für die Schönheiten der Natur
- ✓ bekannte Orte mit neuen Augen sehen lernen
- ✓ Durch Wahrnehmung dankbarer und bewusster leben
- ✓ Gedanken von Franziskus und Kolping kennenlernen



„Das Wohl der Familie ist entscheidend für die Zukunft der Welt und der Kirche.“

Papst Franziskus,
Amoris laetitia 31

Zeltlager-Abenteuer



Was gibt es schöneres, als in der Natur aufzuwachen und den ganzen Tag im Freien zu gestalten? Ein Zeltlager ist nicht nur für kleine Kinder attraktiv - die ganze Familie kann sich hier neu erleben. Mit dem Angebot eines Zeltlagers für die ganze Familie kann eine Kolpingsfamilie die Familien mit Kindern unterschiedlichen Alters innerhalb der Kolpingsfamilie, aber auch regional in der Gemeinde oder Stadt ansprechen und auf Kolping aufmerksam machen. Die großen und kleinen, jungen und alten Teilnehmenden entdecken Neues, erleben Natur und entwickeln ein Gemeinschaftsgefühl und eine Verbundenheit ganz im Sinne des Kolpingverbandes.

Tipp: Statt Zeltlager kann auch das Kolping-Ferienhaus in Weißenbach/Tirol gebucht werden.



Für wen?

Für ganze Familien, die gerne in der Natur sind



Wie lange?

ab 3 Tage bis optimalerweise 1 Woche



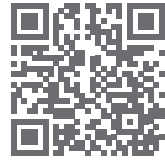
Was bringt's?

- ✓ Auf Kolping aufmerksam machen
- ✓ Familien für die Kolpingsfamilie begeistern
- ✓ Freizeit mit der Familie
- ✓ Neues entdecken
- ✓ Natur erleben
- ✓ Spaß im Freien
- ✓ Gemeinschaftsgefühl und Verbundenheit erleben



Natur pur: im Zeltlager oder im Ferienhaus Weißenbach

Familien machen sauber



Eine Müllsammelaktion ist einfach durchzuführen und für ALLE etwas! Ihr habt bis auf die Brotzeit keine Kosten, dafür Spaß, ein Gemeinschaftsgefühl, Umweltschutz - ein Rundumpaket!

Müll, der einfach in unsere Natur geworfen wird, ist ein „No-Go“, deshalb ist es wichtig, unsere Umwelt sauber zu halten und unseren Mitbewohnern zu zeigen, dass wir etwas dagegen tun. Gleichzeitig sensibilisieren wir die Kinder mit dieser Aktion. Wichtig ist es, die Sammlung im frühen Frühjahr und im Herbst durchzuführen - in dieser Zeit ist der Pflanzenwuchs nicht so stark. Auch die Vögel brüten nicht. Die Aktion sollte mit der Gemeinde abgeklärt und frühzeitig beworben werden. Ideal sind die Müllsammelaktionen für weitere Themen in den Gruppenstunden oder auch als Vortrag: Besuch im Wertstoffhof oder der Mülldeponie. Aufhänger für Gruppenstunden können sein: Upcycling oder Raus aus dem Plastikwahn: #plastikfasten jetzt! Außerdem: Schöpfung. Was kann ich allein oder in meiner Familie tun? Wir gehen gemeinsam einkaufen - der Verpackung auf der Spur ...



Für wen?

Für alle, die eine saubere Natur lieben



Wie lange?

ca. 2 bis 6 Stunden



Was bringt's?

- ✓ Gemeinschaftsgefühl stärken
- ✓ Kolpingsfamilie sichtbar machen
- ✓ Körperliche Betätigung
- ✓ Natur erleben
- ✓ Generationenübergreifend
- ✓ Verantwortungsbewusstsein für das eigene Umfeld erlernen



**Müll sammeln,
ein Erlebnis
mit super Ergebnis!**

Aus Alt wird Neu!



Kreative Stunden für Upcycling-Basar. Für einen geplanten Upcycling-Basar wird an gemeinsamen Kreativabenden, -nachmittagen gebastelt. Dafür verwenden wir nicht mehr benötigte Gegenstände oder lassen aus Verpackungen Neues entstehen. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Anregungen dafür gibt's viele im Internet, in Bastelbüchern und in Broschüren. Jede*r - für sich alleine oder als Familie - kann natürlich auch daheim kreativ werden. Die Aktion schließt mit einem gemeinsamen Basar ab. Dort werden die Projekte der Öffentlichkeit präsentiert und verkauft.



Für wen?

Für alle, die gerne kreativ sind



Wie lange?

Mehrere Monate - Verkauf an einem Wochenende/Tag



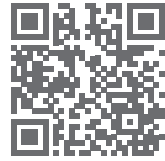
Was bringt's?

- ☒ Gemeinschaftsgefühl
- ☒ Öffentlichkeitswirksam
- ☒ Nachhaltigkeit
- ☒ Generationenübergreifend (Jung und Alt können mitbasteln)
- ☒ Förderung von Kreativität
- ☒ Verantwortungsbewusstsein für das eigene Handeln lernen
- ☒ Unterstützung Hilfsprojekte aus Verkaufserlös



Nähen, basteln,
handwerken - eure
Kreativität ist gefragt

Aus Müll Musik machen



Klangvoller Auftritt! Ausgelöffelte Joghurtbecher, leergegessene Marmeladengläser, ausgetrunkene Milchkartons - alles viel zu gut für die Tonne. Mit ein paar Zutaten und frischen Ideen werden daraus kunterbunte und vor allem vielseitig einsetzbare Rhythmus- und Zupfinstrumente. Durch „passgenaues Stimmen“ und wildes Ausprobieren ergeben sich die unterschiedlichsten Klangeigenschaften der Instrumente.



Für wen?

Familien mit Kindern und Großeltern - Jung und Alt



Wie lange?

ca. 1,5 Stunden



Was bringt's?

- ✓ Nachhaltigkeit: Thematische Angebote zu Upcycling, Recycling, Re-Use gestalten
- ✓ Gemeinschaft/ Zusammenhalt teilnehmender Familien fördern (gegenseitige Unterstützung bei Gestaltung, Gemeinschaftsgefühl bei Musikerlebnis)
- ✓ Mögliches Vor-Angebot für Familiengottesdienst mit Beteiligung aller (auch Kleinkinder können sich damit an musikalischer Gestaltung beteiligen)



Adolph Kolping – Vorbild für mein Leben



Familienmessen in einer Pfarreiengemeinschaft stellen manchmal

einen Heiligen in den Mittelpunkt. Das ist für Kinder interessant, weil sie sich eine konkrete Person vorstellen können. Für eine Kolpingsfamilie wäre es ein Gewinn, wenn der selige Adolph Kolping auch einmal im Mittelpunkt so einer sonntäglichen Familienmesse stehen kann. Dazu muss rechtzeitig Kontakt aufgenommen werden mit denen, die die Terminplanung machen. Oft werden diese Familienmessen ein halbes oder sogar ganzes Jahr im Voraus geplant. Eine Familienmesse am Sonntag, die von der Kolpingsfamilie mitgestaltet wird, hat zwei Vorteile: Die Person Adolph Kolping und sein Anliegen wird auch Gemeindemitgliedern näher gebracht, die ihn noch nicht kennen. Die Mitglieder der Kolpingsfamilie, die die Feier mitgestalten, werden öffentlich sichtbar und geben Zeugnis für ihr Engagement bei Kolping. Wenn Kolpingmitglieder auch als Kolpingmitglieder sichtbar sind und nach der Feier noch vor der Kirche stehen und ansprechbar sind, können neue Kontakte entstehen.



Für wen?

Jung und Alt, die gerne Gottesdienste vorbereiten



Wie lange?

ca. 2 bis 3 Stunden Vorbereitung



Was bringt's?

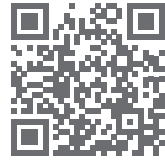
- ☒ Person und Anliegen von Adolph Kolping kennenlernen
- ☒ Mehrere Personen, auch Kinder und Jugendliche können sich aktiv beteiligen
- ☒ Bei einer Sonntagsmesse können auch Nichtkolpingmitglieder etwas über Kolping und die Kolpingsfamilie erfahren



**„Wir sind Anwalt
für Familie“**

Leitbild Kolpingwerk
Deutschland,
Ziffer 79.

Adolph Kolping – unser Freund



Kleinkindergottesdienst ist eine Form des Betens und Feierns für Familien mit jüngeren Kindern. In diesem Gottesdienst lernen wir die Person und das Anliegen von Adolph Kolping kennen und wie er bis in unsere Zeit hinein wirkt. Dieses Gottesdienstkonzept kann als eigenständiger Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern (ca. drei bis sieben Jahre) gefeiert werden. In manchen Pfarrgemeinden ist es üblich, dass parallel zur sonntäglichen Eucharistiefeier ein Kleinkindergottesdienst gefeiert wird. Dann beginnen die Familien in der Kirche, ziehen dann in einen eigenen Raum für die Kleinkinderkirche und kehren dann eventuell zum Vater unser wieder in die Eucharistiefeier zurück.

Der Raum für die Kinderkirche muss mit Sitzmöglichkeiten (Sitzkissen/Stühlen/Teppichboden) vorbereitet sein. Ebenfalls die Gegenstände, die zur Gestaltung benötigt werden.



Für wen?

Familien mit jüngeren Kindern (ca. drei bis sieben Jahre)



Wie lange?

ca. 45 Minuten Gottesdienst



Was bringt's?

☒ Adolph Kolping als Vorbild kennenlernen



**„Die Liebe ist die
Seele, ist das Funda-
ment der Familie.“**

Adolph Kolping

Maria hilft Knoten zu lösen – Marienandacht für die ganze Familie



Marienandachten können zu jeder Jahreszeit (nicht nur im Mai) gefeiert werden. Zu dieser Andacht braucht es das Bild von der „Knotenlöserin“ (im Gotteslob Ausgabe Diözese Augsburg oder als bestelltes Bildchen), das zur einer gemeinsamen Aktion, zu einem Ritual einlädt. Deshalb ist diese Andacht für alle Generationen einer Familie geeignet und kann auch an allen Orten gefeiert werden (nicht nur in einer Kirche).



Für wen?

Familien mit Kindern und Großeltern - Jung und Alt



Wie lange?

ca. 2 bis 3 Stunden je nach Wegstrecke



Was bringt's?

- ✓ ein Marienbild aus dem Gotteslob besser kennenlernen
- ✓ Maria als Fürsprecherin kennen lernen

Verschiedene Gebete für „Kolpinggottesdienste“



Liturgische Gebete für verschiedene Gottesdienstformen. Wer einen Gottesdienst mit Bezug zum Seligen Adolph Kolping vorbereiten will, findet hier verschiedene liturgische Bausteine. Es sind Ideen für verschiedene Gebetsformen wie Kyrierufe, Fürbitten oder andere Gebete. Diese Elemente können in Andachten, Wortgottesfeiern, geistlichen Impulsen oder auch Messfeiern verwendet werden.



Für wen?

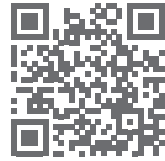
Vorbereitende für (Kolping-)Gottesdienste



Was bringt's?

- ✓ Gestaltung von verschiedenen Gottesdienstformen
- ✓ Herstellen eines Bezugs zu Adolph Kolping

Kolping-Babysitterdienst



Abends mal wieder ins Kino, auf ein Glas Wein oder nachmittags in Ruhe etwas erledigen - und das Kind, die Kinder dabei gut betreut wissen. Ein*e verantwortungsvolle*r Babysitter*in lässt Eltern diese Dinge entspannt und beruhigt tun. Die Kolpingsfamilie Schwabmünchen bietet inzwischen seit 15 Jahren den so genannten Babysitterdienst an.

In Kursen werden die Babysitter*innen ausgebildet. Es geht unter anderem um Aufgaben eines Babysitters, Entwicklungsschritte von Kindern, Spiele und Aktivitäten mit Kindern sowie Handeln im Notfall. Außerdem werden auch rechtliche Fragen geklärt. Damit Eltern und der/die passende Babysitter*in dann auch zusammenfinden, stellt das Babysitterteam der Kolpingsfamilie den Kontakt her und steht bei Fragen und Problemen zur Verfügung. Einmal vermittelt stehen die Eltern und der/die Babysitter*in in direktem Kontakt zueinander und klären Termine untereinander ab sowie das Honorar.

Die Verantwortlichen vor Ort haben sich bereit erklärt, Starthilfe zu leisten und mit Tipps zur Verfügung zu stehen. Wer sich also für den Babysitterdienst interessiert, findet weitere Infos sowie Kontaktdaten auf der Website der Kolpingsfamilie Schwabmünchen:

📄 www.kolping-schwabmuenchen.de/babysitterdienst



Für wen?

Kolpingsfamilien, die Familien praktisch unterstützen wollen



Was bringt's?

✓ Mehrwert für Familien

✓ Öffentlichkeitswirksam



**Praktische
Unterstützung
kommt bei
Familien
gut an**



Familien- Hütten- abenteuer buchen!

„Grias Enk“ in der Kolpinghütte Weißenbach!

Was gibt es schöneres als im wunderschönen Lechtal sich eine Auszeit zu gönnen. Unser ruhig und doch zentral gelegenes Selbstversorger-Ferienhaus liegt etwas außerhalb von Weißenbach idyllisch am Fuß des Gaichtpasses und ist zu jeder Jahreszeit der ideale Ausgangspunkt für Aktivitäten im wildromantischen Lechtal und dem Tannheimer Tal.

Weitere Infos gibt es unter: www.kolpinghaus-weissenbach.at



Kolping

Kolping-Ferienhütte
Weißenbach in Tirol

Pause machen beim Familien-Ausflug nach Augsburg



Täglich frische
Mittagsgerichte
und Auswahl
an Kuchen und
Snacks.



**2er Bistro & Café im
Kolpinghaus Augsburg**

Frauentorstraße 29
86152 Augsburg

Mo. - Fr. 11:00 bis 17:00 Uhr
Sa. 09:00 bis 17:00 Uhr

Jeden Samstag
9 bis 17 Uhr
BIO-Frühstück
mit reichhal-
tiger Auswahl.



www.2er-bistro.de



2er_bistro

Ideenpool

Ideen für viele weitere Aktionen mit und für Familien



Ideenpool

Gemeinsam eine gute Zeit erleben: Ausflüge oder Aktionen mit anderen Gleichgesinnten machen immer Spaß – egal, ob Kindern oder (Groß-)Eltern.

Im Folgenden eine (beliebig erweiterbare) Liste mit tollen Ideen:

Familihtag in Augsburg

mit Feuerwehrlern  www.feuerwehrlernwelt.de,
einer Tour durch die Stadt (Fuggerei) und Abschluss am Kolpinggrab

 www.kolpingwerk-augsburg.de/kolpinggrab

Familietag im Freizeitpark

Es gibt viele weitere tolle Ausflugsziele für Familien in der unserer Diözese:

Allgäu Skyline Park, der Freizeitpark für alle Generationen  www.skylinepark.de, das

Legoland bei Günzburg  www.legoland.de, und wer es etwas überschaubarer mag, zum

Beispiel das Allgäulino in Wertach  www.allgaeulino.de

Familietag in der Natur

(Berg)-Wandern auch mit den Kleinen - hier gibt es in den Allgäuer und Bayerischen Alpen viele Möglichkeiten. Wer es bequemer will, für den gibt es genug Bergbahnen, Sessellifte und sonstige Aufstiegshilfen. Auch die Breitachklamm bei Oberstdorf ist immer ein Ausflug wert. Gemütlich Schifferl fahren auf den bayerischen Seen und das mit einem Spaziergang verbunden, der an Spielplätzen vorbeiführt, ist ebenfalls ein Highlight. Klettergärten in Pfronten, Wertach oder Scherneck fördern das gemeinsame Miteinander in und zwischen den Familien.

Familietag im Bauernhofmuseum

Die Freilichtmuseen auf der Glentleiten oder in Illerbeuren führen uns auch in frühere landwirtschaftliche Welten. Spannend ist auch das Bergbauernmuseum in Diepolz.

 www.glentleiten.de

 www.bauernhofmuseum.de

 www.bergbauernmuseum.de

Familietag zum Burgen entdecken

Viele Burgen im Allgäu können ebenfalls erwandert werden: Burgruine Falkenstein in Pfronten, Burg Laubenbergerstein in Immenstadt, Burgruinen Hohenfreyberg und Eisenberg, Burgruine Hopfen am See und viele mehr laden zu spannenden Ausflügen zu Rittern und Burgfräulein ein.

Abenteuerliche Ruinen gibt es aber in anderen Teilen unserer Diözese: zum Beispiel die Ruinen Niederhaus oder Hochhaus im Ries südlich von Nördlingen.

Erste-Hilfe-Kurs für die ganze Familie

Egal, ob für Eltern, für Großeltern, für Jugendliche oder für Kinder - es ist immer gut, zu wissen, was im Notfall zu tun ist. Da schadet auch eine regelmäßige Auffrischung nicht. Bayerisches Rotes Kreuz, Johanniter, Malteser... Hilfsorganisationen vor Ort können euch bei der Durchführung eines Kurses bestimmt unterstützen.

Alt hilft Jung - Jung hilft Alt

So geht Computer/Handy/Internet/Social Media ... oder andersrum: Das muss man bei einer Steuererklärung, bei Versicherungen usw. beachten. Generationen helfen sich gegenseitig! Themen gibt es genügend.

Spielmobil buchen

Kreis- oder Stadtjugendringe verleihen häufig neben Zelten auch Spielgeräte. Einfach mal nachfragen.

Gemeinsam Musik machen

... vielleicht sogar am Lagerfeuer mit Gitarre und Gesang. Das macht Spaß, stärkt die Gemeinschaft und ist ohne großen Aufwand durchzuführen.

Spiele ohne (Generationen-)Grenzen

Gemeinsam Spielen macht Spaß und bringen die Generationen zusammen. Tipps für Spiele findet ihr auf www.kolping-wearefamily.de/AG0815

Gemeinsam Gärtnern

Wenn Ihr die Möglichkeiten habt, den Garten des Pfarrheims (oder wo auch immer), zu bepflanzen und zu pflegen, dann probiert es doch mit einem „Bibelgarten“. Gebt den Begriff einfach in eine Internet-Suchmaschine ein und ihr findet ganz viele Anregungen.

Koch- oder Backaktionen

Dasselbe funktioniert auch mit den Aktionen „Biblisch kochen“ oder „Bibelkuchen backen“. Das sind schöne Ideen, bei denen während des Backens auch noch biblische Inhalte vermittelt werden können.

Basar von Kindern für Kindern

Oft sind die Kinderzimmer vollgestopft. Nach dem Ausmisten können die Kinder ihr nicht mehr benötigtes Spielzeug verkaufen. Das schafft Platz für neues und bessert die Taschengeldkasse auf. Natürlich sollten Erziehungsberechtigte das Markttreiben ihres Nachwuchses begleiten. Es spricht aber nichts gegen eine Tasse Kaffee in der Hand.



Macht mit! Und auf euch aufmerksam!

Eines vorweg: Öffentlichkeitsarbeit ist nicht gleich Pressearbeit. Öffentlichkeitsarbeit ist mehr: Öffentlichkeitsarbeit kann sein Social-Media-Kanäle zu bedienen, Werbung für sich selbst zu machen, einen eigenen Blog zu schreiben, eine Homepage zu betreiben, Infoflyer zu verteilen, eine öffentliche Veranstaltung zu organisieren, Pressearbeit zu machen...

Alle diese Bereiche abdecken zu wollen, das übersteigt in der Regel die Kapazitäten der Verantwortlichen innerhalb der Kolpingsfamilien. Deshalb ist es wichtig, sich zu fokussieren. Die Termine oder Artikel samt Foto, die ihr regelmäßig an die lokale Zeitung oder an die Pfarrei für die Website oder den Pfarrbrief schickt, werden auch veröffentlicht? Dann macht das weiter, nutzt diese Wege.

Vielleicht ist es aber auch möglich, eure Öffentlichkeitsarbeit weiter auszubauen? In Bezug auf unseren Schwerpunkt #WeAreFamily - Kolping ist Familie ist es auf alle Fälle eine Überlegung wert, einen Flyer drucken zu lassen, mit euren geplanten Veranstaltungen zu dem Thema. Das Infomaterial könnt ihr dann an Orten verteilen, wo Familien auch anzutreffen sind. Vielleicht legt ihr ihn im örtlichen Secondhand-Laden aus? In der Schule? Im Kindergarten? Oder ihr organisiert einen Infostand auf dem Wochenmarkt?

Tipps für mehr Aufmerksamkeit

- ➔ Texte, Vorlagen, Logo und weitere Ideen sowie Tipps findet ihr auf der Website:
📄 www.kolping-wearefamily.de/downloads
- ➔ Postet Eure Aktionen bei Instagram und Facebook mit dem Hashtag #Kolping-WeAreFamily
gerne könnt ihr uns auch taggen
- ➔ Schickt uns eure Aktion an waf@kolpingwerk-augsburg.de
Gerne mit Bildern, Videos oder einem kurzen Text.
Wir veröffentlichen diese dann auf unserer Website und auch auf unseren Social-Media-Kanälen.



**Familien-
Erholung
im Allgäu
genießen**

„Griasdna bei eis“ im Allgäuhaus!

Urlaub für die ganze Familie in unserem besonderen Familienhotel im Allgäu – familienfreundliche Zimmer, kinderfreundliches Restaurant, Räume für jedes Alter, Ferienprogramm für Groß und Klein und vieles mehr – einfach alles für Ihren perfekten Familienurlaub im Allgäu.

Weitere Infos gibt es unter: www.allgaeuhaus-wertach.de



#WeAreFamily Highlights



Vorbereitung und erste Schritte 2021/22

Der Schwerpunkt #WeAreFamily - Kolping ist Familie wurde vom Diözesanvorstand beschlossen. Eine **Steuerungsgruppe** wurde eingesetzt. Die diözesanen Fachausschüsse und Kommissionen wurden eingebunden und um Vorschläge gebeten. Bei der **Verantwortlichenkonferenz** am 29. Januar 2022 haben wir uns inhaltlich auf das Thema vorbereitet.

Frühjahr 2022 - Oasentage „Kolpingfamilie - Ich - Du - Wir!“

Mit dem Motto „Kolpingfamilie - Ich - Du - Wir!“ steht bei unseren regionalen Besinnungstagen, den Oasentagen die eigenen Familienerfahrungen und die *Kolpingfamilie* als eine *familienhafte* und generationsübergreifende Gemeinschaft im Fokus.

📄 www.kolpingwerk-augsburg.de/oasentage

Mai 2022 - Start bei der Diözesanversammlung

Offizieller Start von #WeAreFamily bei der Diözesanversammlung am 14. Mai 2022 in Augsburg. Präsentation von *Macht mit!* - unserem Aktionsheft und unserem Online-Aktionsportal. Kickoff und Gottesdienst am Nachmittag.

📄 www.kolping-wearefamily.de

Samstag, 12. November 2022 - Frauentag zum Thema „Care-Arbeit“

Beim Frauentag im Kolpinghaus in Augsburg wird es um Care-Arbeit gehen. Der Begriff „Care-Arbeit“ beschreibt Tätigkeiten wie Kinderbetreuung, Altenpflege, familiäre Unterstützung, die häufig von Frauen geleistet werden. Sie werden nicht bezahlt und gelten als selbstverständlich. Wie kann Care-Arbeit (geschlechter)gerechter verteilt werden? Welche positiven Beispiele gibt es? Welche Forderungen gibt es an die Politik oder sollte es geben?

📄 www.kolpingwerk-augsburg.de/V1550

November 2022 - Seminarreihe Netzwerk für Familie

Ab Ende November 2022 ist eine Seminarreihe geplant, in der - neben dem klassischen Familienkreis - neue Modelle für Netzwerke von Familien vorgestellt werden. Mit einem Einführungs- und Abschlussseminar in Präsenz werden die Teilnehmenden begleitet und befähigt, ein solches Angebot in der Kolpingfamilie vor Ort zu initiieren.

Dezember 2022 - Kolping-Gedanktag im Zeichen der Familienpolitik

Der Empfang zum Kolping-Gedenktage wird Themen aus der Familienpolitik aufgreifen.

2023 - Familienpolitik auf dem Weg zur Landtagswahl

Zu den Landtagswahlen 2023 soll es wieder Materialien für die Befragung der Kandidierenden geben, auch zum Thema Familienpolitik.

Samstag, 16. bis 18. Juni 2023 -

#WeAreFamily - Das Familienfestival in Wertach

#WeAreFamily - Das Familienfestival ist das Highlight des Schwerpunktes. Und weil 2023 auch das Kolping-Allgäuhaus in Wertach sein 50. Jubiläum feiert, verbinden wir die beiden Anlässe und feiern gemeinsam auf dem Allgäuhaus-Gelände. Geplant sind viele Workshops (natürlich familiengerecht), viel Zeit für Begegnung, kulinarische Köstlichkeiten, Gottesdienst mit Bischof Bertram Meier ... UND ganz viel Kolping-Geist. Und wer möchte, kann übernachten und abends bei der großen Party noch fröhlich abtanzen.

📌 www.kolpingwerk-augsburg.de/V1522

Weitere Highlights in Planung

Ein Familienzeltlager, geistliche Erlebnistage für die ganze Familie, ... - viele weitere Ideen sollen verwirklicht werden.

📌 www.kolping-wearefamily.de

Mitmachen? Gerne!

Willkommen sind Personen, die bereit sind, in der Vorbereitung und Durchführung von Aktionen rund um unseren Schwerpunkt mitzuarbeiten.

Unsere Kontakte findet ihr auf der Seite 4.



SAVE THE DATE!
16. BIS 18.6.2023



#WeAreFamily - Das Familienfestival

Samstag, 17. Juni 2023
Allgäuhaus Wertach

Zusammen feiern, sich begegnen, sich inspirieren – Kolping erleben.
Das ist #WeAreFamily - Das Familienfestival. Weil in dem Jahr auch das Kolping-Allgäuhaus in Wertach 50 Jahre alt wird, feiern wir einfach gemeinsam.

- ✓ Programm für Groß und Klein, Jung und Alt
- ✓ Spiel und Spaß für alle Generationen
- ✓ Gottesdienst mit Bischof Bertram Meier
- ✓ Übernachtung von Freitag bis Sonntag möglich



Kolping



Allgäuhaus
50 JAHRE